

Gelungener Start mit Mikrofluidik und integrierter Optik

DIE IX-FACTORY GMBH BESTEHT ERST SEIT ANFANG 2007. HEUTE, EIN GUTES JAHR SPÄTER SETZT DAS START-UP BEREITS MASSSTÄBE IN DEN BEREICHEN MIKROFLUIDIK, INTEGRIERTE OPTIK UND MEMS. SEIT SEINER GRÜNDUNG PROFITIERT DAS JUNGE UNTERNEHMEN VON DEN OPTIMALLEN BEDINGUNGEN AM STANDORT DORTMUND.

Die Dortmunder iX-factory GmbH, eine Tochtergesellschaft der niederländischen LioniX BV, ist führend in der Entwicklung und Produktion von innovativen Mikrosystem- bzw. Nanotechnologieprodukten. Das Unternehmen arbeitet für Kunden aus den Bereichen Telekommunikation, industrielle Prozesskontrolle, Life Sciences und Raumfahrt. „Wir haben uns auf die Entwicklung und die Herstellung von mikroelektronischen Systemen, so genannten MEMS, und mikrofluide Strukturen aus Silizium und Glas spezialisiert. Damit lassen sich beispielsweise Elektroden, Multistacks oder Produkte aus dem Bereich der integrierten Optik umsetzen“, fasst Dominique M. Bouwes, Chief Executive Officer (CEO) der iX-factory GmbH die Kernkompetenzen des Start-ups zusammen. Mit Entwicklungen im

Bereich der Mikrofluidik konnte das Unternehmen am Standort Dortmund eine Bedarfslücke schließen, wie positive Rückmeldungen von Universitäten und Forschungseinrichtungen zeigen.

Gründungswettbewerb all micro. als Sprungbrett genutzt

In ihrer Gründungsphase nahm die iX-factory am hoch dotierten Wettbewerb all micro. der Dortmunder Gründungsinitiative start2grow (siehe Infokasten) teil, und verschaffte sich damit eine exzellente Startposition: Das junge Unternehmen wurde gleich mit zwei Prämierungen ausgezeichnet. Für sein Konzept gewann es den 4. Platz und wurde dafür mit einem Preisgeld von 5.000 Euro belohnt. Darüber hinaus erhielt die iX-factory einen mit 45.000 Euro dotierten Sonderpreis für ihren Businessplan. „Durch all micro. haben wir schon die ersten Kontakte mit potenziellen Kunden, meist Start-up-Firmen der Bio- und Mikrotechnologie in Dortmund, gewonnen“, erklärt Bouwes. „Der Wettbewerb hat generell einen hohen Stellenwert für alle Gründer, da sie nicht nur auf ein umfangreiches Netzwerk zurückgreifen können, sondern auch über den Wettbewerb hinaus hervorragend betreut werden.“

Kompetenzzentrum bietet räumliche und technische Infrastruktur

Ausgezeichnete Unterstützung findet das Unternehmen auch in der MST.factory dortmund, einem hochmodernen Inkubatorzentrum, in dem die iX-factory seit Juni 2007 ihren Sitz hat. „Das Labor haben wir bezogen und nehmen hier be-



Dominique Bouwes (r.) mit Dr. Hans van den Vlekkert, Geschäftsführer der niederländischen Firma LioniX BV und Vorstandsmitglied des IVAM Fachverbands





Die MST Factory, Dortmund überzeugt junge Unternehmer nicht nur durch ihre Büro-, Labor- und Reinraumkapazitäten für die Prototypentwicklung sondern auch durch die Coaching-Angebote, z. B. in Finanzierungsplanung und Marketing

konnte sich Dortmund beim EUROCTIES-Award durchsetzen. Darüber hinaus veranstaltet Dortmund jährlich die MST-Regionalkonferenz mit einer Ausstellung, einem Kongress, Workshops und einer Kontaktmesse für Studierende. Außerdem fand in diesem Jahr zum ersten Mal die NRW Nano-Konferenz in Dortmund statt, die auf Initiative des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen veranstaltet wurde. "Es ist vor allem das weit verzweigte Netzwerk aus kooperierenden Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, das für den Boom der Mikro- und Nanotechnologie verantwortlich zeichnet", fasst Dr. Kopf die Stärken Dortmunds zusammen.

all micro. DER GRÜNDUNGSWETTBEWERB

Neue Ideen sind in Dortmund willkommen! Mit dem Wettbewerb "all micro." bietet start2grow bereits seit 2001 eine Startampe für junge Unternehmen. Lösungen für Biotechnologie, Chemie- und Verfahrenstechnik, Maschinenbau, Robotik, Medizintechnik, Informations- und Kommunikationstechnik oder den Automobilbau sind hier gefragt. Der Mikrowettbewerb zeichnet sich durch optimalen Knowhow-Transfer, technologische Unterstützung, wie auch hohe Geld- und Sachpreise aus.

- internationale Ausrichtung
 - Kostentreie Teilnahme
 - 12-monatige Laufzeit
 - Anmeldung jederzeit möglich (24 Cent/Anruf)
 - Annahme der Businesspläne
- 2008 bis zum 11. Oktober
- Kontakt: Petra Binkhoff
 info@start2grow.de
 Hotline: 01804-782 782
 www.start2grow.de

Standort Dortmund – MST-Cluster von europäischem Format

Jetzt die ersten Entwicklungen in Angriff. Jetzt folgt nur noch der Feinschliff für den Reinraum-ausbau", so Bouwes. "Das Besondere an der MST-factory dortmund ist, dass sie neben modernen Flächen und Räumlichkeiten auch eine professionelle technische Infrastruktur zur Verfügung stellt. Dadurch können Unternehmer in der Gründungsphase die hohen Anfangsinvestitionen vermeiden und sich Wettbewerbsvorteile verschaffen, indem die Zeitspanne zwischen Produktentwicklung und Markteinführung so kurz wie möglich gehalten wird", betont Dr. Heiko Kopf, Geschäftsführer der MST-factory dortmund. Im Mai 2007 wurde ein weiterer Baubauabschnitt des Inkubatorzentrums eingeweiht, damit die anhaltend große Nachfrage nach Fläche und Technik auch weiterhin gedeckt werden kann. "Die räumlichen und technischen Gegebenheiten der MST-factory dortmund bieten uns die Möglichkeit, die ix-factory auf eine stabile Grundlage zu stellen. Durch den Zusammenschluss der vielen unterschiedlichen Firmen sind die Kommunikationswege kurz, und es lassen sich viele neue Ideen gemeinsam verwirklichen. Davon profitieren auch unsere Kunden", bekräftigt Bouwes.

Die MST-factory dortmund ist nur ein Pfeiler, der Dortmunds Stärke als MST-Standort belegt: Der MST-Atlas Europa weist die Stadt als einen der drei größten europäischen MST-Cluster aus. Das Technologiezentrum Dortmund hat beim "Best Science Based Incubator Award 2006" den dritten Platz in der Kategorie "support of cluster development" belegt. In der Kategorie "Innovation"